

Veranstaltungsreihe Landschaftsarchitektur Urban Gardening: Verblässender Trend oder wichtiger denn je?

Was einst mit der klandestinen Aussaat von Blumen- und Kräutersamen begann, unter dem Begriff Guerilla Gardening zur internationalen Bewegung erblühte, ist heute als Urban Gardening in aller Munde. Die Gefolgschaft wird zunehmend breiter. Planerinnen und Landschaftsarchitekten setzen sich auf professioneller Ebene damit auseinander. Dabei scheinen Urban Gardening und Urban Farming gleichsam Vorboten für neue Formen städtischen Lebens zu sein. Wo aber ist das Gärtnern in der Stadt einfach Lifestyle, wo ist es Notwendigkeit? Wie nachhaltig ist urbane Landwirtschaft? Welche Rolle spielen Eigeninitiative und partizipative Prozesse? Unterschiedlichste ProtagonistInnen zeigen auf, welchen Beitrag sie dazu leisten.

Mi 19.3.14

18:30 h

DR. CHRISTA MÜLLER

Soziologin, München

Ort: Vortragssaal der Schule
für Gestaltung Basel auf der Lyss
Spalenvorstadt 2, 4051 Basel

Urban Gardening und die Zukunft der westlichen Städte

In Gemeinschaftsgärten und urbanen Landwirtschaftsprojekten wird nicht nur Biogemüse angebaut, sondern auch ein Zugang zum guten Leben mitten in der Stadt gesucht. Akteure einer neuen Gartenbewegung gestalten gemeinschaftlich Naturerfahrungsräume, beleben die Nachbarschaft, essen zusammen und empfehlen sich als kompetentes Gegenüber in Sachen Stadtplanung. Der Vortrag beleuchtet gesellschaftliche Dimensionen des Urban Gardening und stellt einen Zusammenhang her zu den Anforderungen einer postfossilen und vulnerablen neuen Moderne. www.urban-gardening.eu, www.anstiftung-ertomis.de

Mi 26.3.14

18:30 h

ROMAN GAUS

Ökonom HSG und
Aquaponic-Betreiber, Basel

Ort: UFoo1 LokDepot
c/o Christoph Merian Stiftung
Frankfurtstrasse 21, 4053 Basel
Eingang zum Dreispitz: Tor 13

Urban Farming auf dem Dach

Zunehmende Raumnot und das wachsende Bedürfnis nach lokalen Lebensmitteln erfordern innovative Wege zur Lebensmittelproduktion. Seit Januar 2013 betreiben Roman Gaus und der Naturwissenschaftler Andreas Graber als Urban Farmers eine Aquaponic-Anlage, die Fischzucht und Gemüseanbau mittels Hydrokultur synergetisch verbindet. Das Pilotprojekt im Dreispitz-Areal wird laufend optimiert, stösst weltweit auf grosses Interesse und ermöglicht die Nahrungsmittelerzeugung nahe bei den KonsumentInnen. Die Führung durch die Anlage vermittelt Einblick in Projekt und Produktion. Die Wegbeschreibung finden Sie auf der Webseite: www.urbanfarmers.com

Mi 2.4.14

18:30 h

PROF. UNDINE GISEKE

TU Berlin, Landschaftsarchitektin
und Forschungsprojektleiterin, Berlin

Ort: Vortragssaal der Schule
für Gestaltung Basel auf der Lyss
Spalenvorstadt 2, 4051 Basel

Urbane Landwirtschaft in Casablanca

Nicht nur in Basel, Berlin oder New York, auch in den schnellwachsenden Metropolen des Südens ist urbane Landwirtschaft inzwischen eine relevante Kulturpraxis. Mehr als soziale und kulturelle Aspekte sind hier oftmals ökonomische Notwendigkeiten die treibenden Kräfte. Das Forschungsprojekt «Urbane Landwirtschaft Casablanca» befasst sich mit den Megastädten von morgen und entsprechenden Fragen, z.B. inwieweit die aktuellen Urbanisierungsprozesse eine Neuausrichtung unseres zumeist sehr westlich geprägten Bildes von Stadt und Land, von urban und rural erforderlich machen, um neue Möglichkeiten der Interaktion zwischen beiden Sphären als Teil künftiger Stadtentwicklung zu eröffnen. www.freiraum.tu-berlin.de, www.uac-m.org

Mi 9.4.14

18:30 h

MAURICE MAGGI

Koch und helvetischer Urvater des
Urban Gardening, Zürich

Ort: Basel, nähere Informationen
zum Ort des Geschehens erhalten Sie
nach der definitiven Anmeldung

Die essbare Stadt: Maurice Maggi kocht für uns!

Sommer- oder Winterlinde, Spitzahorn und Bärlauch, Löwenzahn, Schlüsselblume, Baumtropf und Hopfensprossen sind nur eine Auswahl der Zutaten und Stadtgewächse, mit denen uns Maurice Maggi ein delikates Frühlingssmahl zubereiten wird. Wenn Sie Appetit auf ein ebenso köstliches wie zukunftsweisendes Abendessen in ungewohnter Kulisse haben, melden Sie sich noch heute unter nachfolgender Email-Adresse an. Die Unkosten betragen CHF 40; die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Anmeldung via maggi@stiftunggartenbaubibliothek.ch oder über www.stiftunggartenbaubibliothek.ch

Bankverbindung

Basler Kantonalbank 4002 Basel

Konto 16 542.200.33 770

Stiftung Gartenbaubibliothek

in der Bibliothek für Gestaltung Basel

Postfach, 4003 Basel

Für die Unterstützung danken wir

ASP LANDSCHAFTSARCHITEKTEN AG Zürich — BACHELARD WAGNER ARCHITEKTEN Basel
BUCHNER BRÜNDLER ARCHITEKTEN Basel — LUCIUS UND ANNEMARIE BURCKHARDTSTIFTUNG Basel
EGELER LUTZ AG Basel — GRAF & ZWAHLEN GARTENBAU AG Bottmingen — HEID INNENBEGRÜNUNGEN
Ettingen — HERZOG & DE MEURON ARCHITEKTEN Basel — HUBER STRAUB AG BAUUNTERNEHMUNG
Basel — JESSENVOLLENWEIDER ARCHITEKTUR Basel — KREIS DRUCK AG Basel — WALTER UND EVE
LANDIS Meilen — MILLER & MARANTA ARCHITEKTEN Basel — RADERSCHALLPARTNER LANDSCHAFTS-
ARCHITEKTEN Meilen — ROTZLER KREBS PARTNER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN Winterthur
DANIEL UND RIITTA THORENS Basel — VOGT LANDSCHAFTSARCHITEKTEN AG Zürich — ZWIMPFER
PARTNER AG ARCHITEKTEN Basel — sowie weiteren Gönnerinnen und Gönnern (Stand bei Drucklegung)